Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

wey geleßen, und wey dennoch in der Nacht und
sein Gehaubung gebracht war. daselbsten Er bis
auf den nachgemelten Samstag lebet, und alsdan
Gott seinem Geist der geist aufgab, da nun am
Sontag darnach Erzbischoff Eymundes, sein
Botschaft gen Schwaz kam, wie es Bischoff
Georg gestorben seye, nam Er fur ein ein Gedacht,
zu ziehen alsdan, hatt Er hie Peuchl 4 meill
wegs von Schwaz, Herrn Ludwigen Ebner der
geistlichen rechten Doctor, Probst hie S. Jacob
und Official des Stifts Salzburg, zu Bistum
Chiemsee verliehen, Da haben sie sambtentlich
den fur genommen weg auf Wormbs verrichtet
Alda sie am heilligen Fronleichnamstag stant an
kommen, daselbst hat Kayser Maximilian, dem Erz-
bischoff Eymundten von Salzburg, seine Regalia in
sein willen Kunsten gereicht, Nach wenigen
Tagen ward Erzbischoff Eymundt Krenckh, des-
halben Er auf Salzburg zu zoch, und Eyllent
gen Mildenfel kam, da ihn die Krankhait
überhandnam, Nach den 3 tag Juli des zwelften
1495 Jar Er war gen Salzburg geruckt, und vor
des heilligen Creutz Altar begraben, also hat Er
nach seiner Bischofflichen Consecration, nit langer, als
5 Monat und 5 tag regiert.

Im dessen 1495 Jar ward Maria Maria des
Hertzogen von Meyland Tochter Kayser Max
milian verhaurat, und zu Spanien hochzeit
gehalten.